

A New World

Von Leanne_Crescent

Prolog: Ein halbes Jahr

Ein Tag wie jeder anderer...

Leanne saß in der Fachhochschule, schaute aus dem Fenster und überlegte sich was sie wohl in den Sommerferien tun würde.

Während sie aus dem Fenster sah hörte sie gespannt dem Vortrag ihrer Schwester zu.

Der Lebensstrom. Dies ist die Kraft kosmischer Energie, die unseren Planeten durchströmt.

Mit Hilfe von Reaktoren, gewann die Shinra Company, aus dem Lebensstrom Energie. Diese Energie wurde Mako genannt. Dadurch konnten wir Menschen ein bequemes und komfortables Leben führen.

Das waren ihre letzten Worte.

Der Vortrag war zu ende und Serenta nahm wieder neben ihrer Schwester Platz.

>Doch Shinra barg noch viel mehr dunkle Geheimnisse. Zahlreiche ihrer grausamen Experimente drohten bereits unsere Welt zu zerstören.

Eines dieser Experimente war mein Bruder, Sephiroth. Sein Plan war es Meteor über uns alle herauf zu beschwören um diese Welt zu zerstören.

Jemand der mir sehr am Herzen lag, weckte die Kraft Holys, dem Gegenstück zu Meteor, um diesen Planeten zu schützen. Doch am Ende wurde sie von Sephiroth getötet und Holy wurde von ihm unterdrückt. Ihr Name war Aerith. Sie war eine sehr gute Freundin von mir gewesen. Ich vermisse sie wirklich sehr.

Am Ende war Sephiroth in der Lage Meteor zu beschwören.

Die Welt stürzte ins Chaos.

Doch dies war nicht die einzige Krise die unser Planet zu bewältigen hatte. Geostigma und Sephiroths Rückkehr machten uns ebenfalls zu schaffen. Doch auch diese Krise wurde von unseren Cloud abgewandt.

Ebenso gab es ein weiteres dunkles Geheimnis der Shinra Company, Deepground.<, dachte Leanne.

Sie wusste mehr als ihre Lehrer, doch diese würden das nie verstehen.

Mittlerweile sind 6 Monate vergangen und die Welt scheint sich wieder zu normalisieren.

Frieden ist eingeleitet, jeder hat die Chance ein normales Leben zu führen.

Nachdem Leanne ihrem Lehrer wieder ihre Aufmerksamkeit schenkte, teilte er auch schon die Zeugnisse aus.

Ihres war nicht besonders gut, was auch nach all dem Geschehnissen kein Wunder ist. Aber eigentlich ist sie mit ihren Gedanken stets woanders.

Bei IHM.